



VERANSTALTUNGEN 2021

in Kooperation mit der Regionalgruppe
Hospiz Unterer Niederrhein



**WASSERBURG
RINDERN**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Liebe Hospizlerinnen, liebe Hospizler,

im Jahr 2020 haben wir uns auf der Wasserburg Rindern so gut wie gar nicht gesehen. Es war ein Jahr voller Veränderung und Herausforderung für uns Alle, auch für Ihre Hospizarbeit vor Ort. Uns Allen haben sicherlich die seit vielen Jahren stattfindenden Hospiztage im Januar gefehlt. Dieser Jahresauftakt bereichert uns und unsere Arbeit immer sehr!

So war Abstand statt Nähe das Programm – entgegen dem, was die haupt- und ehrenamtliche Hospizarbeit auszeichnet: Nähe, Wärme, Begegnung, Begleitung, füreinander Dasein...

Trotz und alledem: Wir haben selbstverständlich auch für dieses Jahr 2021 wieder ein interessantes Programm zusammengestellt und blicken zuversichtlich mit Ihnen in die Zukunft. Entsprechend der jeweils aktuellen Pandemie-Situation schauen wir, ob und wie wir die Veranstaltung stattfinden lassen können. In jedem Fall bleiben wir gemeinsam am Ball!

Wir haben alle Veranstaltungen in dieser vor Ihnen liegenden Broschüre zusammengefasst. Gerne melden Sie sich bei uns oder besprechen sich mit Ihrer Koordinator*in vor Ort. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anfragen!

Ich grüße Sie – im Namen der Regionalgruppe Hospiz Unterer Niederrhein – aus der Wasserburg Rindern.



Barbara Blau

Bildungsreferentin

VERINNERUNGEN - Figurentheaterspiel

Eine Mutter-Tochter-Geschichte, erzählt in feinfühligem Bildern und Szenen. Die Kombination aus Schauspiel und Puppenspiel erweist sich als besonders geeignet zur Darstellung dieser Beziehung und deren Veränderung durch die Demenz.

HINWEIS: Diese Veranstaltung wird auf 2022 verschoben. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Termin

Fr, 12.03.2021, 16.30 bis 20.30 Uhr

Referentin

Sonja Lenneke

Figurentheater Hand und Raum, Lohmar

Teilnahmegebühr

35,00 € inkl. Abendessen

Ich will an der Hand eines Menschen sterben, nicht durch die Hand eines Menschen - Hilfe zum Leben versus Hilfe zum Sterben? - Vortrag und Gespräch zum assistierten Suizid §217

Termin

Fr, 17.09.2021, 16.30 bis 20.30 Uhr

Referentinnen

Erika Feyerabend

Sozialwissenschaftlerin und Journalistin, Essen

Prof. Dr. Karin Michel

Philosophin, Wuppertal

Teilnahmegebühr

35,00 € inkl. Abendessen

▀ Jede Menge Leben in unseren Gärten der Bestattung

Der Bestatter und Trauerbegleiter David Roth spricht an diesem Abend über Bestattungskultur und mögliche Bestattungsarten. Dabei macht er Mut, Trauer auszuleben, und zwar so, wie es den Hinterbliebenen guttut. In seinem privaten Friedhof, den „Gärten der Bestattung“ gibt es daher nur wenige Regeln aber viele Möglichkeiten, sich entgegen der gängigen Begräbniskultur sehr bewusst und individuell von den Toten zu verabschieden. Die Gärten sind ein Ort der Begegnung mit vielen Kunst- und Meditationsplätzen. Auch die Schilderung seiner persönlichen Erfahrungen beim Abschied von seinem Vater Fritz Roth macht den Vortrag zu einem berührenden Erlebnis.

HINWEIS: Diese Abend wird ggfls. als hybrider Vortragsabend durchgeführt – d.h. wir kombinieren eine Veranstaltung vor Ort mit einer Online-Durchführung des Abends. Informationen dazu gibt es aus aktuellem Anlass kurzfristig.

Termin

Mi, 21.04.2021, 19.30 bis 21.30 Uhr

Referent

David Roth,
*Bestattungsunternehmen Pütz-Roth,
Bergisch-Gladbach*

Teilnahmegebühr

9,00 €

Das Leben - eine lebendige Begegnung mit dem Tod - Ein Pantomimesolo

Diese Pantomime wurde für Trauernde und Interessierte entwickelt, um ihnen ohne unzählige Worte einen Raum für eine Auseinandersetzung mit ihrer Trauer zu geben. Christoph Gilsbach`s Inszenierung ist eine Einladung, den Tod in unser Leben aufzunehmen und ihn als einen Teil von uns zu begreifen.

Termin

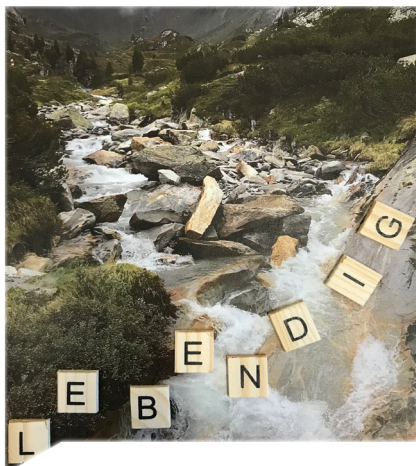
Mi, 24.11.2021, 19.30 bis 21.30 Uhr

Referent

Christoph Gilsbach
Pantomime, Münster

Teilnahmegebühr

18,00 €



Was am Ende wichtig ist – Aus der Sicht des biblischen Menschenbildes das natürliche Sterben zulassen

Für den Umgang mit Tod und Sterben und für jede Sterbebegleitung ist entscheidender, wer wir sind und nicht, was wir gelernt haben. So stellen wir uns den Fragen: Welches Menschenbild prägt bzw. hat mich geprägt? Wie beeinflusst das meinen Umgang mit den existentiellen Fragen und Krisen der Menschen in der hospizlichen Begleitung? An diesem Regionaltag wollen wir zunächst dem biblischen Menschenbild auf die Spur kommen und es dann den modernen Menschenbildern unserer Gesellschaft gegenüber stellen. Was bedeutet es für unseren Umgang mit Kranken und Sterbenden, wenn wir den Menschen als Körpermaschine oder als Kunde verstehen? Wir schauen uns exemplarisch einige Beispiele aus der Praxis der Sterbebegleitung an und werden miteinander diskutieren.

Termin

Sa, 28.08.2021, 09.00 bis 17.00 Uhr

So, 29.08.2021, 09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr

40,00 € pro Tag inklusive Verpflegung



▶ **Ehrenamt am Sterbebett - Fachtagung Hospiz In Ruhe verrückt werden dürfen**

Wenn der Verstand nicht alles ist und Würde nicht einseitig an Rationalität festgemacht wird, dann entdeckt man schnell die oft vernachlässigten Welten des Fantastischen, des Traumhaften, des Spielerischen, der Sinnlichkeit und natürlich die Gefühlswelt mit all ihren Facetten von Angst bis Lust. Wer sich Demenz als eine Reise vorstellt, bei der sich ein Mensch vom Land der Verstandes in ein „Anderland“ begibt, der kann die Menschen bei ihrer Reise begleiten und die im „Anderland“ herrschenden Sitten und Gebräuche entdecken und wertschätzen. Er muss die Menschen nicht abholen, wo sie stehen, um sie wieder in das Land des Verstandes zurückzuführen, er kann ihnen dort begegnen, wo sie sich befinden. Er kann sich auf ihre andere Zeit, ihre anderen Umgangsformen, ihre andere Weltvergegenwärtigung einlassen und er kann ihren Eigensinn unterstützen und fördern. So gilt es an diesem Tag sowohl einen liebevollen Blick auf die Menschen mit Demenz und deren Eigensinn zu werfen als auch auf deren ehrenamtliche Begleitung.

Termin

Sa, 23.10.2021, 09.00 bis 17.00 Uhr

So, 24.10.2021, 09.00 bis 17.00 Uhr

Referent

Erich Schützendorf

*Diplom-Pädagoge, Schuldirektor im Ruhestand,
St. Tönis*

Teilnahmegebühr

35,00 € pro Tag inkl. Verpflegung

Die Systemische Heldenreise für Koordinatorinnen und Koordinatoren ambulanter Hospizdienste

Ihr habt den Gang der Gestirne bis ins letzte erforscht, als eine Generation von Helden des Laboratoriums, aber ihr kennt die Gestirne nicht mehr. Es ist nur noch ein Kapitel in euren Büchern, aber es ist für euch nicht mehr ein Licht, denn ihr wisst weniger von ihm als ein kleines Kind.
- Antoine de Saint-Exupery –

Die Funktion des Helden in einer Geschichte besteht nicht nur darin, sich Gefahren zu stellen, ein Ziel zu erreichen und den Betrachter zum Miterleben und Mitfiebern anzuregen, sondern vor allem in seiner persönlichen Weiterentwicklung. Äußere wie auch innere Gefahren und Widerstände gilt es hierbei zu überwinden.

In den ambulanten Hospizdiensten übernehmen neben den Koordinatorinnen und Koordinatoren auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden selbst die Rolle der Helden. Diese immanente Übernahme geschieht für die zukünftig ehrenamtlich Mitarbeitenden im Ermutigungs- und Befähigungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit in ambulanten Hospizdiensten (Held zwischen Licht und Schatten). Bei allem, was die Koordinierenden des ambulanten Hospizdienstes während dieser Reisen (Phasenmodell der Heldenreise) tun, begegnen sie sich auch selbst und setzen sich dabei mit unterschiedlichen Herausforderungen und Schwierigkeiten auseinander.

Die Weiterentwicklung des Helden (Struktur der Persönlichkeitsentwicklung des Helden) lässt die individuellen Fähigkeiten und Ressourcen bewusst wahrnehmen, um diese für ihre vielfältigen Aufgaben als Koordinatorin und Koordinator in der ambulanten Hospizarbeit einzusetzen.

Inhalt

Die systemische Heldenreise nach Professor Dr. Holger Lindemann als lösungsorientiertes Struktur- und Phasenmodell für den Einsatz in ambulanten Hospizdiensten.

Zielgruppe

Koordinatorinnen und Koordinatoren ambulanter Hospizdienste

Abschluss

Teilnahmezertifikat

Termin

Mo, 18.10.2021, bis

Mi, 21.10.2021

Referentinnen

Barbara Blau

Bildungsreferentin der Wasserburg Rindern

Ute Pelzer

Leitung der Palliativakademie Rheinland,

Systemische- und Familientherapeutin,

Supervisorin (DGSF)

Teilnahmegebühr

595,00 € inkl. Unterlagen, Übernachtungen und Verpflegung

■ **Niemand geht ohne Spuren**

Der Tod gehört zum Leben und doch wird er oft ausgeblendet. Aber: Niemand geht, ohne Spuren zu hinterlassen. Gleichzeitig ist wichtig, den Tod ins Leben hineinzulassen und die Erinnerung an die Verstorbenen nicht zu verdrängen, sondern lebendig zu halten. Mit einer Lesung von Georg Schwickart und musikalischer Begleitung von Jan Girndt am Klavier begeben wir uns auf die Spuren von Leben und Tod.

Termin

So, 04.07.2021, 11.00 bis 15.00 Uhr

Referenten

Georg Schwickart
*Religionswissenschaftler, Theologe und Autor,
St. Augustin*

Jan Girndt
Pianist und Musikwissenschaftler, St. Augustin

Teilnahmegebühr

35,00 € inkl. Verpflegung



KraftquellenRäume in der Sterbebegleitung – Seminar für Hospizkoordinatorinnen in der Hospizarbeit

Das Gute im Schlechten - Einführung in das Reframing

Reframing ist die Fähigkeit, meinen Blick und mein Wertesystem in einem neuen Rahmen zu überprüfen und zu lernen, dass es i.d.R. auch möglich ist, aus schwierigen Kontexten etwas Positives abzuleiten. Wir werden uns in diesem Zusammenhang auch mit der Frage nach den eigenen Kraftquellen beschäftigen und versuchen zu ergründen, wo die Blutsauger sind, die mir meine Energie rauben und wie ich lernen kann, besser für mich zu sorgen. Auch und insbesondere für Hauptamtliche in der Hospizarbeit ist es wichtig, sich der eigenen Möglichkeiten und Grenzen bewusst zu sein, um sich vor Überforderung zu schützen. Dabei werden wir auch die Aufmerksamkeit auf die Bereiche des Lebens richten, die uns gesund erhalten und unsere Widerstandskraft steigern.

Termin

Mo, 13.09.2021, 14.00 Uhr bis

Di, 14.09.2021, 17.00 Uhr

Referent

Pfarrer Dirk Meyer,

Leiter der Telefonseelsorge

Niederrhein/Westmünsterland, Supervisor

Teilnahmegebühr

155,00 € im Einzelzimmer

Kompetent und methodisch sicher: Gruppen leiten

Seminar für haupt- und ehrenamtliche Koordinationsfachkräfte in der Hospizarbeit.

Modul 4

- Grundregeln der Kommunikation
- Kommunikation und Selbstwert (Virginia Satyr)
- Kongruente/inkongruente Kommunikation (P. Watzlawick, F. Schulz v. Thun, A. Mehrabian)
- Das einfühlsame Gespräch (Carl Rogers)
- Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

Termin

Mi, 30.06.2021, 10.00 Uhr bis

Fr, 02.07.2021, 13.30 Uhr

Modul 5

- Systeme, in denen ich als Koordinator*in arbeite
- Rhetorik und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Gruppenabenden

Termin

Mi, 17.11.2021, 10.00 Uhr bis

Fr, 19.11.2021, 13.30 Uhr

Referent

Pfarrer Dirk Meyer

Leiter der Telefonseelsorge

Niederrhein/Westmünsterland, Supervisor

Teilnahmegebühr

300,00 € pro Modul

Modul 6

- Spiritualität in der Hospizarbeit
- Die politische und gesellschaftliche Dimension
- Leidfreies Sterben um jeden Preis?- Ethische Fragestellungen

Termin

Mi, 29.06.2022, 10.00 Uhr bis

Fr, 01.07.2022, 13.30 Uhr

Modul 7

- Kreativität in der Hospizarbeit – rund um die Vorbereitungen für Gruppenabende und sonstige Veranstaltungen
- Die Vielfalt an methodischen und praktischen Zugängen für unterschiedlichste Situationen in der Begleitung und Leitung

Termin

Mi, 16.11.2022, 10.00 Uhr bis

Fr, 18.11.2022, 13.30 Uhr

Referent

Pfarrer Dirk Meyer

Leiter der Telefonseelsorge

Niederrhein/Westmünsterland, Supervisor

Teilnahmegebühr

300,00 € pro Modul

ANMELDUNG

.....
Seminarthema / Zeitraum

.....
Name / Vorname / Geburtsdatum

.....
Straße und Hausnummer / PLZ / Ort

.....
Fon / Fax

.....
E-Mail

Ich/Wir wünsche(n) eine Unterbringung in einem

Einzelzimmer Doppelzimmer mit

Ich habe Anspruch auf eine ermäßigte Teilnahmegebühr.

.....
Ort/Datum/Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und sind mit der internen Datenvereinbarung der Wasserburg Rindern einverstanden. Weitere Informationen zur ermäßigten Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte den AGB. Der Nachweis ist bei Seminarbeginn zu erbringen.

Wasserburg Rindern
Katholisches Bildungszentrum
Wasserburgallee 120
47533 Kleve



Ansprechpartnerinnen und Anmeldungen



Barbara Blau

Fon 02821 7321-721

blau@wasserburg-rindern.de

Bildungsreferentin



Margret Coumans

Fon 02821 7321-717

coumans@wasserburg-rindern.de

Sekretariat



Titelbild: „Farben mischen“
Charlotte, 3 Jahre aus Bocholt

Wasserburg Rindern - Katholisches Bildungszentrum

Wasserburgallee 120
47533 Kleve

Fon: 02821 / 7321-721

Fax: 02821 / 7321-799

info@wasserburg-rindern.de
www.wasserburg-rindern.de
www.facebook.de/wasserburg-rindern
www.instagram.com/wasserburg-rindern

FÜR DEIN LEBEN GERN.